

Schließung der Sparkasse in Wehlheiden: Was bedeutet das für die Kunden?

Die Kasseler Sparkasse in Wehlheiden bleibt weiterhin geschlossen, was Senioren und Menschen mit Behinderungen betrifft, während Renovierungen bis November 2025 andauern.



Die Sparkassenfiliale in Wehlheiden bleibt auch weiterhin geschlossen, und nun trifft es zusätzlich den Selbstbedienungsbereich (SB-Bereich). Die Schließung besteht bereits seit über einem Jahr und hat erhebliche Auswirkungen auf eine Vielzahl von Kunden, insbesondere auf ältere Menschen, Schwangere und Personen mit Gehbehinderungen. Der Weg zur nächsten Filiale an der Friedenskirche gestaltet sich für viele Kunden als beschwerlich, wie der 85-jährige Anwohner Thomas Mellios deutlich äußert. Er kritisiert die mangelnde Kommunikation der Sparkasse zu diesem Thema und drückt seinen Unmut über die Situation aus. Diese Vorkommnisse

werden von **HNA** ausführlich beleuchtet.

Die Kasseler Sparkasse rechtfertigt die Schließung mit einem umfassenden Umbau, der zur Zukunftssicherung des Standorts durchgeführt wird. Ursprünglich war eine Wiedereröffnung des Standorts für den Sommer 2024 geplant. Dieser Termin wurde jedoch auf Ende des zweiten Quartals 2025 verschoben. Nach mehrere Verzögerungen wird nun mit einem Abschluss der Renovierungsarbeiten im November 2025 gerechnet. Um den betroffenen Kunden entgegenzukommen, bietet die Sparkasse während der Schließung alternative Dienstleistungen an, unter anderem einen kostenfreien Bargeldbringdienst.

Auswirkungen der Schließung

Die Schließungen betreffen nicht nur die tägliche Bankgeschäfte der Anwohner, sondern spiegeln auch umfassendere Themen der Barrierefreiheit wider. Wie in einem Artikel auf **finanzszene.de** erwähnt, sind viele Banken verpflichtet, ihren Service so zu gestalten, dass er für alle Kunden zugänglich ist. Die Schließung von SB-Bereichen kann in diesem Zusammenhang als Rückschritt in Bezug auf solche Bemühungen gesehen werden.

Die Kasseler Sparkasse hat weiterhin an ihren Plänen festgehalten. Die Zusammenlegung wichtiger Standorte wie das Beratungcenter Kassel-Mitte, das seinen Umzug bereits im Dezember 2020 abgeschlossen hat, zeigt das Bestreben, die Dienstleistungen der Sparkasse zu zentralisieren. Die Herausforderung besteht darin, dies in einer Weise zu tun, die die Bedürfnisse aller Kunden berücksichtigt, wie die vielen Stimmen der Anwohner betonen.

In Anbetracht der Herausforderungen der letzten Jahre, insbesondere durch die Pandemie, hat die Kasseler Sparkasse kontinuierlich versucht, ihren Service anzupassen und zu verbessern. Auch wenn die Schließungen des SB-Bereichs und die Verzögerungen beim Umbau frustrierend sind, bleibt die

Hoffnung auf eine baldige Verbesserung der Situation bestehen, insbesondere in Bezug auf den Zugang zur Bank für alle Kundengruppen. Die nächsten Monate werden entscheidend dafür sein, ob diese Erwartungen erfüllt werden können.

Details

Quellen

- www.hna.de
- www.kasseler-sparkasse.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net